CENAP



Private UFO-Forschungsgruppe Mannheim

CENAP - REPORT nr. 2

Inhalt:

1 J/H 2/76 A: April 1976

W. Walter
68 Mhm 52
Eisenacher Weg 16

H. Köhler
68 Mhm 52
Limbacherstr. 6

Neues aus Dänemark

Dragør K6

17.Februar 1975

Ein Berichterstatter berichtet:
Die Beobachterin saß wachsam auf einem Sofa im Wohnzimmer, da Sie auf Ihren Mann der Heimkommen sollte von der Arbeit, als Sie sich hinaus gegen D.B.Dirchsens-Allee (Villasackgasse) wendete. Da hörte Sie um 0.20 Uhr ein heulenden Ton, den Sie nicht imstande ist zu vergleichen mit Ihr bekannten Tönen. Sie erklärte, "es sei ein fremder Ton". Sie ging gleich zu Ihren Kindern um nachzuschauen ob sie etwas anstellten aber der Lärm kam nicht von den Kindern, den sie schliefen. Der Lärm aber kam auch nicht scheinbar anderswo vom Haus.
Als Sie wieder ins Wohnzimmer kommt, setzt Sie sich so, das Sie das große Fenster sehen kann. Da sieht Sie das die Gardienen ~~zurück~~ von Außen von einem kräftigen Rot angestrahlt sowie der Bodenteppich vorm Fenster werden. Sie geht zum Fenster und schlägt die Gardienen zurück und schaut hinaus. Sie sicht, das der Fahrdamm von einem außerordentlic kräftig klaren Licht beleuchtet ist und daß das eine Stück oben in der Luft von einer kreisförmigen "Verbrämung" von einem kräftigen tiefroten Licht. Als Sie auf Grund des Griffaushängers am Fenster nicht "das Ganze" sehen kann, geht Sie gleich zur Haustür, die führt zu einem Weg und zu einem schmalen Vorgarten.
Stehend auf den Treppensteinen und in der Tür, so Beobachterin "nächst senkrecht" überm Weg (Höhe infolge Beschreibung annehmbar 75-80°) sieht Sie ein Objekt, das schwebend "nicht recht hoch Oben" SIE (kann sich zur Höhe nicht äußern). Sie meint selbst, das Sie so auf in Tiefstand aus stehendes Objekt, dessen Höhe Sie nicht beschreiben kann. Die Objektform soll kreisrund oder vielleicht ein wenig "oval" gewesen sein kann. An jeder Seite am Rande sah Sie 2 Augen.
Sie weiß nicht, ob es mehr waren.
Längs des Objektrandes sah Sie ein sehr kräftiges Leuchten vom Tiefrot strahlenden Licht, das war so kräftig das unsere Beobachterin Ihre Hand vor Ihre Augen tun mußte.
Von der Mitte des Objektsbodenfläche strahlte kegelförmig ein klares Licht wie das eines Projektorlichts aufleuchtende Lichtbahn.
Plötzlich erhebt es sich ein kleines Stück in die Luft.
Bei diesem Manöver ändert es die Farbe zu Orange und danach zu Weiß, danach ging der Lichtstrahl plötzlich aus. (bleibt nicht "sicht auf" in Objekt).
An der Seite des Objekts verläuft in Richtung gegen Beobachterin, wobei Sie die Oberseite von einem kuppelförmigen Aufbau samt einem Streifen Lichtfelder von "weißen" Licht sehen kann. Unmittelbar nach dem Unternehmen des Objekts geht das Licht aus und mit dem verschwindet es (fliegt fort). Beobachterin kann jedoch ständig undeutlich das untere Teil fortfliegen sehen.
Als man Sie fragt, ob Sie während der Beobachtung eine Wärmeausstrahlung oder eine andere Beeinflussung bemerkt hätte, verneint Sie.
Sie habe anfangs sich nur nicht hinausgewagt.
Das Wetter war in der betreffenden Nacht bewölkt und Windstill & Minus 3 Grad.



Es könnte vielleicht zusammenhängen, das am Abend um 19.10 Uhr bei der Alarmierungszentrale ein UFO gesichtet würde, es flog um 19.15 Uhr in westlicher Richtung.
Großteil von Øst und Vestsjaelland alarmierte es, aber sonst waren nur einige und sehr schwache Meldungen aus diesem Gebiet vorhanden.

Übersetzt aus UFO-NYT 3/75 durch H.Köhler
Alle Rechte bei Übersetzer

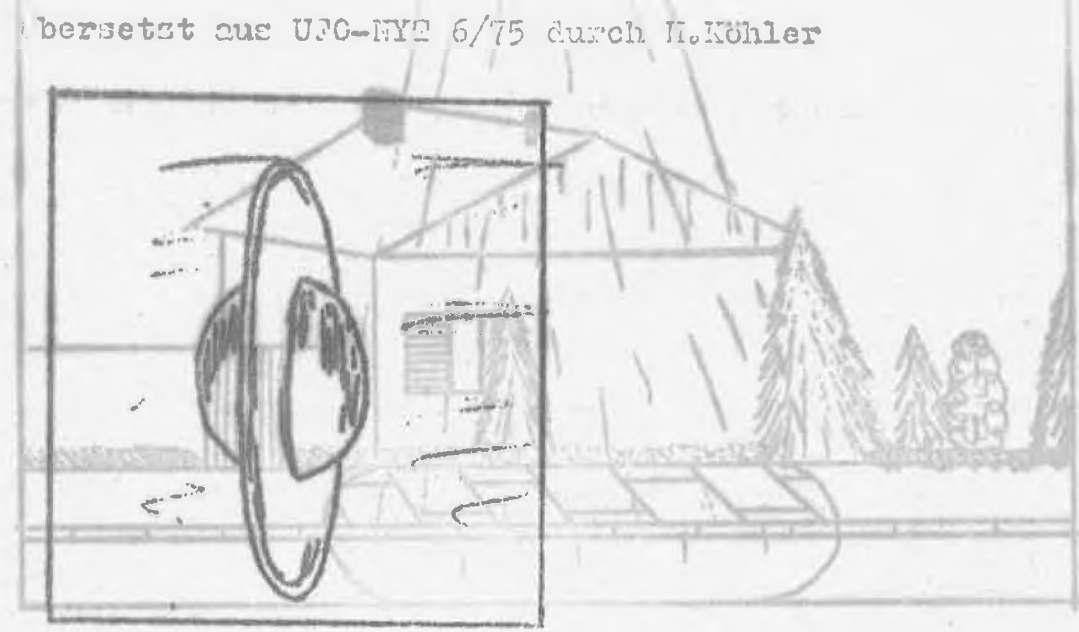
A C H T U N G !

Das C E N A P sucht alle Ausgaben des ehemaligen schweizer "WELTRAUMBOTEN"! Angebote bitte an die Kontaktadressen.

Saeby/4291 Ruds Vedby K23

26. August 1975:
Auf dem Wege zwischen Saeby und 4291 Ruds Vedby entdeckt ein Mann um 6.42 Uhr, da er auf dem Wege zur Arbeit, ein Fünf-Kronen-Großes Objekt, das stark blank und silberglänzend leuchtet. Er schaut gerade zum Himmel um zu schauen ob das Wetter hält, als er mit einem Auge das Objekt wahrnimmt. Das kam 30°Grad über Horizont gegen Nord-Nordost. Der Beobachter ist sicher das es sich nicht um ein Flugzeug gehandelt haben kann. Als er auf seine Uhr schaut und wieder zu Objekt ist es verschwunden. Er veranschlagt seine Geschwindigkeit auf über 1000 km/Std. und sein Durchmesser auf 10-15 Meter. Während der Beobachtung konnte er kein Laut hören.

Übersetzt aus UFO-NYT 6/75 durch H.Köhler



(Beobachtung vom 26.Aug.75)

Galgebakken, 2620 Albertslund K21

7. September 1975:
Beobachtet um 21.55 Uhr ein Mann vor seiner Wohnung in Galgebakken, 2620 Albertslund ein stillstehendes Objekt mit 2 klaren, stark leuchtenden Punkten. Das Objekt steht 30°Grad über Horizont gegen Süden. Beobachter der etwas ängstlich beobachtet Objekt 10 Minuten lang, worauf er seine Frau holt. Zusammen betrachten sie das Objekt nochmals 10 Minuten, bevor es langsam schwächer undschwächer und zu letzt ganz verschwindet.

Übersetzt aus UFO-NYT 6/75 durch H.Köhler
Alle Rechte bei Übersetzer

APOLLO II

und

UFOs ?

Wurde das irdische Raumschiff APOLLO 11 von unbekannten Flug-Objekten beobachtet? Gelangen dem Astronauten Aldrin sensationelle Fotos vom UFOs auf oder über dem Mond?

Nachdem Hunderttausende von irdischen Zeugen auf festen Boden,auf See und in der Luft die fremden und unerklärlichen Objekte gesehen und teilweise gefilmt haben machten die UFOs auch den Schritt des Menschen ins Weltall mit und Kosmonauten sowie Astronauten beider Machtblöcke sollen von Ihnen verfolgt worden sein.Nachdem die Astronauten von Gemini XI während ihrer Erdumkreisung ein von der NASA als "unidentifiziert" deklariertes leuchtendes Objekt auf Film bannen konnten und der Astronaut McDivitt während seiner Mission in Gemini IV ein eiförmiges Objekt über Hawaii filmen konnte,mußten die UFOs den Weg des Menschen zum Mond ebenfalls unter Kontrolle gehabt haben.Schon kurz nachdem am 20.Juli 1969 um 21.18 Uhr MEZ das Mondlandegefährt "EAGLE" auf festen Mondboden landete und Astronaut Neil Armstrong am 21.Juli 1969 um 03.56 Uhr MEZ mit den historischen Worten "Dies ist nur ein kleiner Schritt für den Menschen,aber ein gewaltiger Sprung für die Menschheit!" den Mond in des Menschen Hand legte,wurden die Gerüchte in Umlauf gesetzt.Schon tauchte in FATE vom Febr.1970 die Frage auf:Wurden die Astronauten Aldrin und Armstrong zensiert? Hiernach will ein Herr Sam Pepper im "National Bulletin" (Montreal/Kanada) einen verblüffenden Artikel geschrieben haben,nachdem er die Abschrift einer Unterhaltung zwischen Aldrin und Armstrong,während diese von einem Ausflug zu ihrem Gefährt zurückkehrten,von irgendwoher erhalten hatte.Folgendermaßen soll sich ein Zitat angehört haben:

"Ich sage dir,hier sind noch weitere Raumschiffe!
-Sie haben sich in Reihen auf der anderen Seite
des Kraters aufgestellt..."

Beim Publikum kamen diese Worte durch die Sendekontrolle in Houston bedingt erst gar nicht an und eine zwei Minuten anhaltende technische Verzögerung soll als eine Art Zensur der NASA angesehen werden.Interessant wäre zu erfahren warum man das IRGENDWOHER in dem

Artikel der ins Deutsche übersetzt, von den UFO-Nachrichten Nr. 163 vom März 1970, noch in Rahmen herausstellte und diesem Artikel nicht die angebrachte Portion Skepsis entgegenbrachte. Natürlich sieht man diesen Bericht bei einigen der UFO-Enthusiasten als weiteren Mosaikstein der "UFO-Verschwörung" öffentlicher oder auch geh[illegible] Dialog zwischen den beiden [illegible] gesendet worden war. Da es aber bei den Mondübertragungen zu recht vielen Übertragungspannen kam, könnten jetzt ganz gewitzte meinen, das diese nur noch auf Grund der Unterhaltung über UFOs stattfanden. Dabei darf man jedoch nicht übersehen, [illegible] bei einem solchen einmaligen Unternehmen auftauchen und diese erst durch gewisse Routine und technischen Verbesserungen beseitigt werden können und nicht auf das Auftauchen von UFOs.

„Mysteriöse Scheiben werden gefilmt"

Für kurze Zeit herrschte Schweigen in der UFO-Szene über UFOs in Verbindung mit dem Apollo-11 Mondlandeunternehmen und man glaubte die Sache sei vergessen. Doch es war nur die Ruhe vor dem Sturm, eines Sturms den die japanische CBA International unter Herrn Yusuke J. Matsumura (der übrigens selbst schon reihenweise UFO-Fotos dem Publikum vorlegte und einige gewagte und geradezu phantastische Meldungen der Welt brachte, die übrigens nie überprüft wurden) für die weltweite UFO-Bewegung brachte. Exclusiv wurde im Fachorgan der CBA, den UFO NEWS, farbig und mehr recht als schlecht über die "UFOs auf dem Mond" berichtet, wobei genauere Quellen nicht bekannt wurden. Über Japan nun gelangten die sensationellen UFO-Fotos des Astronauten Aldrin nach Italien wo Herr Matsumura einen Artikel, ausführlich durch seine Bilder illustriert, in IL GIORNALE DEI MISTERI Nr. 45/ Dezember 1974 schrieb. Der UFO-Nachrichten-Italien-Korrespondent Herr Hellmuth Hoffman sicherte sich eine Kopie bzw. von den Fotoabzügen der CBA-Filmkopie ließ er sich Negative herstellen und hiervon machte er dann selbst wieder Abzüge, darum auch die vielen Beschädigungen der Abzüge die wir erhielten. Doch weiter mit der Berichterstattung über den Weg der Apollo-11-UFO-Fotos und deren Story: Herr Hoffmann nun schrieb für die ESOTERA Nr. 1/Jan. 1975 den Bericht über die "Mysteriösen Scheiben über dem Mond", demnach soll die NASA einen mehr als fünf Jahren alten Film, von einer 16-mm-Kamera aufgenommen durch Astronaut Aldrin von Bord der Apollo-11-Raumkapsel von UFOs dem vom japanischen Staat unterstützten CBA freigegeben haben

Dannach erhielt [illegible] einen [illegible]-Farb-Dokumentarfilm von dem Astronauten Edwin E. Aldrin [illegible] von zwei oder mehr UFOs die merkwürdige Flugformen bildeten,darunter auch den seltsamen "Schneemann" mit einer noch ungeklärten Emission oder einem Abgasähnlichen Strahl aus dem vorderen Objekt.Auf diesem Film und dessen Abzüge kann man weißstrahlende Objekte mit einer blauen Aurole in verschieden Abständen zueinander sehen.Laut dem genannten ESOTERA-Artikel sollen diese Bilder am 20.Juil 1969 entstanden sein,wann und zu welchem Zeitpunkt der Geschehnisse auf dem Weg zur Mondlandung wird nirgends erwähnt,zumindestens nicht genau in Übereinstimmung mit den vorliegenden Daten des Mondlandeunternehmens selbst.In ESOTERA wird berichtet,das die Aufnahmen aus dem LM "EAGLE" bei der Umkreisung des Mondes,noch vor den Landungsvorbereitungen,geschossen worden sein sollen.Es bleibt also nur die Zeit ab 00.14 Uhr MEZ wo Aldrin für zwei Stunden zum Landungsgefährt hinüberkroch bis ungefähr 2.00 Uhr. Hierbei wurde von Aldrin das LM auf seine Funktionstüchtigkeit hin überprüft und als Einsatzbereit gemeldet.Ob Fotos während dieser Etappe geschossen wurden war anhand dem vorliegenden Material über Apollo-11 nicht herauszufinden,jedoch ist anzunehmen, das Aldrin genug damit zu tun hatte die vielen Systeme durchzuchecken.Merkwürdiger Weise steht gegensätzlich zum Artikel der ESOTERA in den UFO-Nachrichten der DUIST in Nr.222/März 1975, das durch die NASA statuiert die CBA diesen UFO-Beweis teilweise oder auch ganz beschnitten hat,d.h.den leeren Raum um die Objekte herum wegschnitt-vielleicht auch mehr? Jetzt jedoch zum Hauptkern der Mystifizierung der ganzen Angelegenheit:laut den UFO-NEWS der CBA International wurden die UFOs bei einem Mondumlauf am 19.Juli 1969 von Aldrin gemacht.Der Unterschied wird jetzt ganz klar:An diesem Tag (den 19.Juli) war das LM nocht NICHT von Aldrin besetzt,erst am 20.Juli war dies der Fall-hat der Autor des ESOTERA-Artikels hier schnell verbessert? Denn auch in dem europäischen Orginaltext aus der Zeitschrift IL GIORNALE DEI MISTERI von Herrn Matsumura spricht er,alsoHerr Matsumura,von einer Zeitspanne der Aufnahme während des 18./19.Juli 1969.Kann man also annehmen,das die Aufnahmen um Mitternacht des 18.hin zum 19.Juli enstanden sein sollen? Dies ist noch unwahrscheinlicher, denn in den diversen Berichten wird um 13.17 Uhr des 19.Juli zum letzten Mal eine kleine Kurskorrektur VOR Erreichen des Mondes ge-

tätigt um entgültig auf eine Umlaufbahn einzuschwenken.
Dies hat mir Auftrieb zu einer Anfrage bei der NASA direkt gegeben und mit Datum des 10.Dezember 1975 erhielt ich durch den Technischen Assistent des Chefs der photografischen, technologischen Abteilung des Lyndon B.Johnson Space Center in Houston Texas 77058, Herrn Richard W.Underwood, mit Schreiben Nr. [illegible]-75-095 folgende Antwort:
Bei Ihrer Bitte um Fotografien des Astronauten Aldrins über "Lichtphänomene auf dem Mond" habe ich nicht verstanden, was Sie meinen. Astronaut Aldrin war kein Mond-Filmer. Astronaut Collins war im Orbit, und Astronaut Armstrong war auf der Mond-Oberfläche. Aldrin, dies ist Tatsache, machte gleichfalls ein paar Fotos, aber nirgend war darauf "das Lichtphänomen auf dem Mond" zu sehen. Wenn Sie eine Fotonummer besitzen so werde ich Ihnen helfen. (Hierzu sei gesagt, das ich anhand verschiedener Fotonummern mir bestimmte Fotos von mysteriösen Objekten die bei Weltraumunternehmungen aufgenommen wurden zuschicken ließ. Ich bekam alle Fotos die ich wünschte, nur mußte ich halt die Fotonummer wissen. Bei den unzähligen Filmen und Fotos ist es klar, das hier nur ein System Ordnung schaffen kann und es ohne diese Nummern nicht möglich ist bestimmt Bilder ausfindig zu machen.)
Bei allen Filmaufnahmen von Apollo 11, war Collins aus dem Mond-Orbit tätig. Die Übertragung der Abkopplung, Mondabstieg und Mondaufstieg war automatisch. Welche Fotos einbehalten und nicht publik wurden sind Aufnahmen von Collins und Aldrin, jedoch keine vom Mond, sondern aus unmittelbarer Erdnähe. (Logisch für jeden Strategen: Auf dem Mond gibt es keine militärischen Anlagen die man filmen oder fotografieren könnte, nur über der Erde gelingt dies bekanntlich sehr gut) Die einzige Möglichkeit zu filmen hatte Aldrin auf dem Mond nur, als er bei einer zufälligen Drehung im Mond-Gefährt mit seiner 16-mm-Kamera aus einer Halterung am rechten Fenster heraus für eine kurze Zeitspanne filmte. Dieser Film zeigt eine Licht-Reflexion und im Brennpunkt innerhalb des Bildes das Licht und dessen Reflexion. Wir können Ihnen diesen Film wegen seiner Länge und der dafür entstehenden Kosten nicht kopieren. Jedoch ist dieser über die A-V Corporation 1902 Bayport Boulevard Seabrook Texas 77586 zu erwerben. In Ihrer Nähe beim [illegible] Institut in Bochum können Sie mehr über diese Fotos erfahren.
...Dies habe ich auch getan und erhielt meinen Brief mit dem Vermerk "Ihre Zuschrift ist hie eingegangen. Bitte wenden Sie sich an die amerikanische Botschaft, Abt. US I S 53 Bonn-Bad Godesberg" zurück

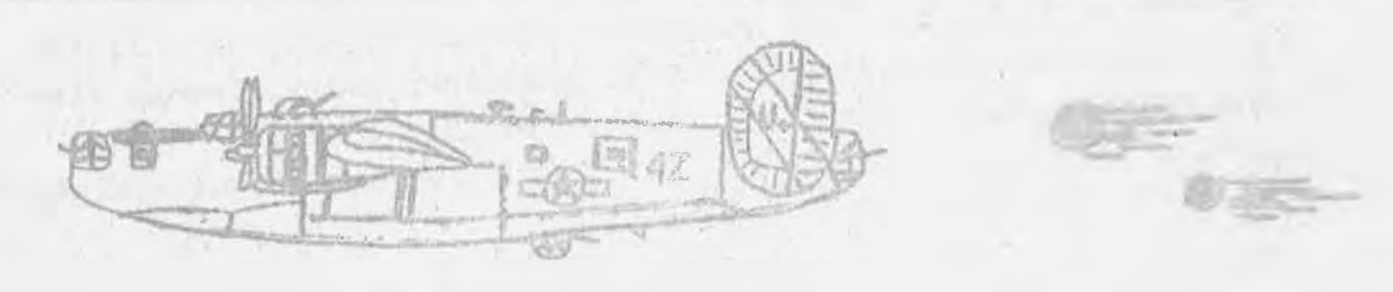
2.Teil und Abschluß

Da mein Artikel aus der [illegible] Nr. [illegible] jetzt bekannt sein dürfte,kann ich nicht erwarten daß die Leser des CRs sich die Publikation des selben Artikels nochmals gefallen lassen und beende hier die Berichterstattung über die

Mysteriösen Geister-Flieger

von Jo Chamberlin

Wieder einmal wurde weder ein Rumpf noch Flügel oder sonstige Auswuchtungen festgestellt.Die B-24 Crew funkte die Radarstation auf der Insel an und fragte nach,ob man ebenfalls den vermeintlichen Gegner



B 24 Liberator verfolgt von zwei roten Lichtern

sichtete.Ein bestimmtes "NEIN!" war die Antwort.

Eine wunderliche Tätigkeit mit einem uns unbekannten Zweck,deren Lösung uns vorwärts bringen könnte.Doch sind die FOO-FIGHTERS jetzt verschwunden? Nein,sie stehen immer noch bedrohlich hoch droben am Himmel. Eine wesentliche Feststellung wäre zu machen:Nie wurde eine B-29 durch die Feuerkugeln gefährtet,wie das in Zukunft sein wird,können wir nicht wissen.

Quelle: The American Legion Magazine December 1945

Übersetzt durch: Werner Walter/Private UFO-Forschungsgruppe Mannheim
Alle Rechte beim Übersetzer

Seit dem Jahr 1944,zum Zeitpunkt des geschilderten Geschehns also,hat sich die Lage der FOO-FIGHTERS oder auch Feuerbälle nicht sonderlich zu Gunsten der Aufklärung um diese mysteriöses Himmelskörper geändert. Ganz im Gegenteil,durch populäre Theorien hat sich das Rätsel der

UFOS noch weiter [illegible]tieft, da man der Lösung [illegible] und kaum [illegible]

[illegible]

[illegible] hört man von gefährlichen Konfrontationen zwischen unbekannten Flug-Objekten und den Piloten in ihren Maschinen [illegible] Gesellschaften, [illegible] ob Zivil- oder Militärluftfahrtinstitutionen aus aller Welt. Hier sei nur an das dramatische Geschehen um den Flugzeugabsturtz von Hauptmann MANTELL [illegible] an den Fall um das Linzer "Kegelufo" erinnert. Folgende Fälle sind im Archiv der Privaten UFO-Forschungsgruppe erfasst:

Militärpiloten sichten UFOs

Fall: Dong Ha, Manela, Laredo, Upstate New York, Mantell, B-29, Eggenberg, Ferreira, Benton-Beobachtung, Holland, Scarborough, Leet, Cincinnati/B-57, Roberts, Wonsan, Anchorage, Madden und Sanderson.

Zivil/-Verkehrspiloten sichten UFOs

Fall: Howard, Nash, Adickes, American Airlines, Karlsson, Ryan, Killian, Linzer Kegelufo, Schemel, Saez, Barre, Pendleton, Sperry, Pierman, Vinther, Griffin, Castro, Bassi, Marano, Chandler, Berglund, San Antonio, Santos, Pinto, Reilman, Flores, Sc[illegible]viti, Beardsley, Arnold, Suter, Higuchi, Chiles, Jongo, Fussell, Ward und Toledo.

Derweil wurden UFOs bei folgenden Fällen auf dem Radarschirm georedet:

Fall: Orly, Michigan, Red Bluff, Washington, Tyndall, Basis MacDill, Kimross, London, Mantell, Insel [illegible], [illegible]1, Süd Jütland, Rockford, Wichita und Cockstraße.

Unbekannte Flugobjekte sollen bei folgenden Weltraumunternehmungen der Sowjetunion und der USA beobachtet worden sein:

Fall: Apollo 7, Apollo 8, Apollo 10, Apollo 11, Apollo 12, Apollo 15, Apollo 16, Apollo 17, Gemini 4, Gemini 6, Gemini 7, Gemini 8, Gemini 10, Gemini 11, Gemini 12, Woskhod 1 und Woskhod 2

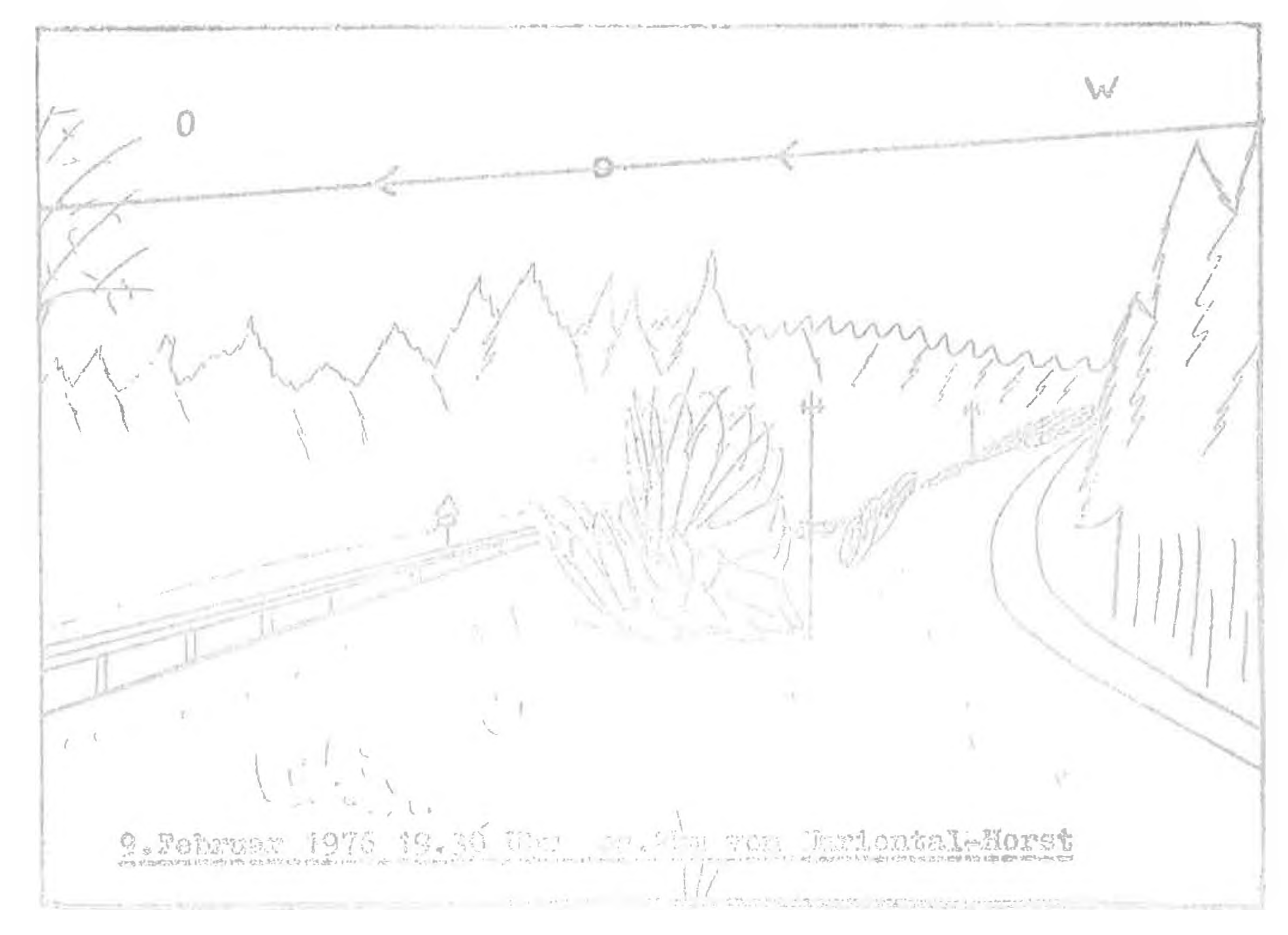
Es handelt sich bei diesen [illegible] um Aussagen die mit Vorsicht zu geniessen sind, da der Fall "Apollo 11-UFO-Fotos" es uns deutlich aufweist

Das [illegible] sucht idealistische Uebersetzer für folgende Sprachen: Italienisch, Französisch, Englisch und Schwedisch! Interessierte wenden sich bitte an die Kontaktadressen.

Die beiden folgenden Fälle wurden uns von Herrn Wolfgang Weckerle **freundlichst** zugesand.

Am 15.Oktober 1975 habe ich Wolfgang Weckerle am Abend um 22.55 Uhr ein Ufo gesichtet.Die Daten
(Es flog von Nord nach Süd mit mäßiger Geschwindigkeit)
dabei sah ich,daß die Objektkapsel oder vielleicht der Energieantrieb rotierte,etwa einmal pro Sekunde.
Die Sichtungsdauer betrug ungefähr 2-3 Minuten.Die Farbe des Ufos war Orange.
Mariental-Horst   Wolfgang Weckerle

Am 9.2.76 habe ich Wolfgang Weckerle und Herr Peter Fellendorf am Abend um 19.30 Uhr ein Ufo gesichtet.
Die Daten(es kam von Westen geflogen,blieb dann 2 Minuten bei einer Waldlichtung über den Baumwipfeln stehen.
Nachdem ich es mit einer Handlampe anblinkte,flog es dann nach Osten weiter.Die Sichtungsdauer betrug ungefähr 3-4 Minuten einschließlich des Standes.Die Farbe des Ufos war Gelb.
Ca.2 km von Mariental-Horst   Wolfgang Weckerle,Peter Fellendorf



9.Februar 1976 19.30 Uhr ca.2 km von Mariental-Horst

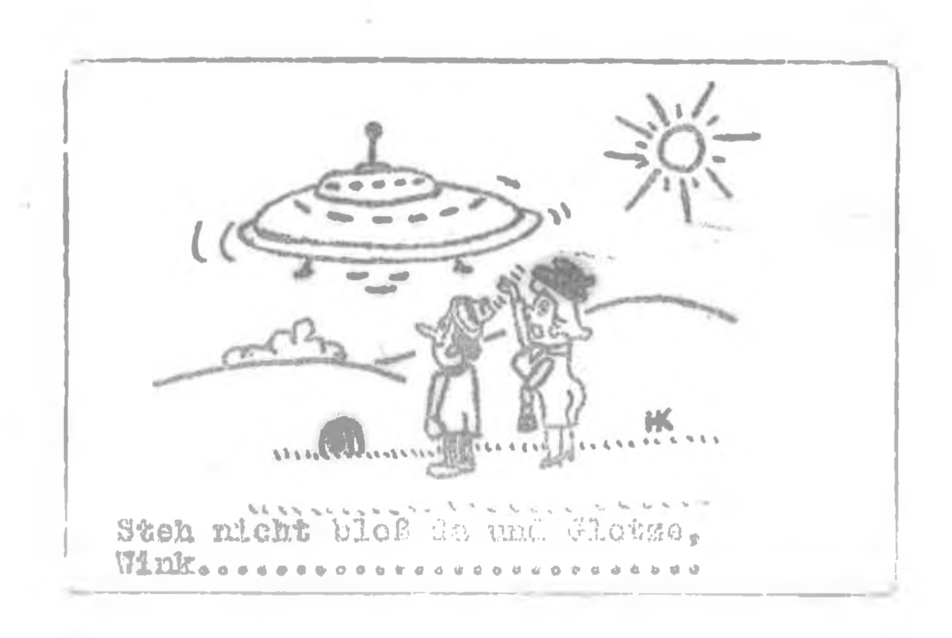


CENAP - intern!

Lieber Leser!
Aus aktuellem Anlass,können wir Ihnen mitteilen das Sie in CENAP REPORT ab und zu Artikel und Berichte lesen können die uns von der GEP Lüdenscheid zur Verfügung gestellt werden,wobei auch wissenschaftliche Berichte dabei sein werden.Sie werden auf jedem Falle unser Programm bereicherm,was nicht zu letzt unseren Leser zugute kommt.

Auf dieser Seite,ist genügend Platz um Ihnen lieber Leser das Wort zu geben,wenn Sie als Einzelperson oder Gruppe Kritik oder Fragen hier über CENAP oder anderen Bereichen veröffentlichen wollen.
Aber werden Sie auch Neuigkeiten über CENAP von der Redaktion hier auf dieser Seite lesen können.

CENAP-REPORT REDAKTION



ist eine S O N D E R B E I L A G E zum C R und entnimmt
den Massenmedien Presse,Rundfunk und TV aktuelle
Infos zum Thema der UFO-Forschung.Nebenbei
möchten wir hier Tips und Anregungen
geben.

Der Mannheimer Morgen vom Donnerstag,den 4.März 1976 berichtete:

Was tun mit den "grünen Männchen" vom Mars?

UNO sorgt sich um mögliche Folgen künftiger Expeditionen zum
"roten Planeten"

New York.(AP) Bevor noch eine unbemannte Sonde die Frage beantwortet
hat,ob auf dem Planeten Mars Leben in irgendeiner Form existiert,sorgen
sich Wissenschaftler bei den Vereinigten Nationen um die möglichen
Folgen,die künftige Expeditionen zu dem "roten Planeten" für die Mensch-
heit haben könnte.Was tun mit "grünen Männchen" oder anderen Lebens-
formen,die in der Zukunft ein Raumschiff vom Mars zur Erde bringen
könnte? So etwa lautet die Frage,die in einem vom Ausschuß des UNO-
Weltraumforschungsauftrag für die friedliche Nutzung des Weltraums aus-
gearbeiteten Bericht aufgeworfen wird.Die Meinungen der Wissenschaftler
sind dabei geteilt.Während die einen dafür plädieren,vom Mars zur Er-
de gebrachte Organismen unter allen Umständen für Forschungszwecke zu
erhalten,möchten die anderen gewährleistet sehen,daß zum Schutz der Erde
und der Menschheit vor einer möglichen Verseuchung solche Lebensformen
rechtzeitig getötet werden.In einem aber sind sich die mit dem Problem
befaßten Gelehrten einig:Ihr Bericht fordert dringend dazu auf,die
Frage nicht der Entscheidung einzelner Regierungen anheimzustellen,
sondern von Wissenschaftlern in einem "internationalen Forum" lösen
zu lassen,bevor sie wirklich akut werde.
In dem Bericht wird daruaf hingewiesen,daß im Sommer eine erste amerikan
ische Viking-Sonde auf dem Mars landen und Bodenproben nach Spuren

organischen Lebens untersuchen soll.Falls sich dabei ergeben sollte, daß sich auf mindestens zwei Himmelskörpern unabhängig voneinander organisches Leben entwickelt habe,sei damit zu rechnen,daß weitere Raumfahrtmissionen den Auftrag erhielten,Bodenproben vom Mars mit dort entstandenen Organismen zur näheren Erforschung zur Erde zu holen,heißt es in dem Bericht.
Der Bericht weist auf das große Interesse der Biologen hin,mögliches Leben vom Mars mit irdischen zu vergleichen.Einige sähen darin auch keine Gefahr.Sie glaubten,daß Organismen vom Mars unter den höheren Temperaturen,der größeren Luftfeuchtigkeit und dem höheren Sauerstoffgehalt der Erdatmosphäre so sehr leiden müßten,daß sie vielleicht nicht einmal im Laboratorium am Leben erhalten werden könnten. Andere Wissenschaftler jedoch argumentierten,daß überhaupt kein Risiko eingegangen werden dürfte.Diese Leute träten dafür ein,entweder gar keine Bodenproben vom Mars zur Erde zu bringen oder aber durch starke Erhitzung alle möglichen Organismen in diesen Proben abzutöten.Unter Hinweiß darauf,daß bei einem derartigen Vorgehen der Sinn einer Marsexpedition völlig entfiele,äußerte der Bericht die Hoffnung,daß es technisch möglich sein werde,Laboratorien zu entwickeln,in denen nicht sterilisierte außerirdische Bodenproben ohne Risikem für Menschen und Umwelt untersucht werden könnten.

BILD berichtet am Donnerstag,den 18.März 1976:

Rätselraten um Signale vom Stern "Skorpion"

f.h.Cambridge,18.3.
Seit 14 Tagen sind amerikanische Wissenschaftler in heller Aufregung über rythmische Signale,die sie aus dem Weltraum auffangen.Die Signale kommen aus der Richtung des Sterns Skorpion,der etwa 30 000 Lichtjahre von der Erde entfernt ist.Die Wissenschaftler glauben,daß die Signale an intelligente Wesen ausgesandt werden.

(Anmerkung durch C E N A P:Solcher Art von Meldungen tauchten in der Presse des öftern ohne weitere Erörterung der weiteren Ergebnisse auf,nicht selten wurden solche Signale durch Quasare und Radiosternen erklärt-daher keine voreiligen Spekulationen!)

Ebenfalls startete die BILD-am-Sonntag in Nr.12/21.März 1976 eine Reportserie von Wolfgang Will mit dem Titel "Sie kommen!"
Der Kölner Stadtanzeiger meldete am Freitag,den 30.Januar 1976,das Auftauchen eines "Rätsel am Kölner Himmel"/Ballon leuchtete wie ein Stern.